

Buchrezension „Immortal Longings“

Eine Buchbesprechung von Marlene Sohn

"Immortal Longings" ist der erste Band einer neuen Fantasy Trilogie von Chloe Gong. Der Roman entführt dich in eine Welt voller Dunkelheit, die gleichzeitig vertraut wirkt. Die Geschichte ist eine Erkundung von Macht, Identität und was es bedeutet mit diesem umzugehen und dementsprechend zu handeln.

Der Roman spielt in der fiktiven Stadt San-Er, in welcher jährlich die „Königsspiele“ stattfinden, bei dem 88 Spieler um Ruhm kämpfen und mit dem Tod bezahlen. Mit seiner Brutalität und Intensität erinnern die "Königsspiele" in gewisser Weise an die „Hunger Games " aus Suzanne Collins Trilogie, wobei „Immortal Longings“ jedoch durch die Charaktere und ihre Inneren Konflikte einen einzigartigen Reiz bekommt.

Die Geschichte handelt von Calla Tuoleimi, einer Prinzessin im Exil, welche entschlossen ist, den Thron zurückzuerobern, der ihr rechtmäßig zusteht und dabei nicht nur Macht sondern auch Freiheit zu gewinnen. Wegen ihrer Entschlossenheit ist sie eine faszinierende Figur, die vor nichts zurückschreckt, um zu erreichen was sie sich vorgenommen hat, auch nicht vor Mord.

Während der berüchtigten „Königsspiele“ trifft sie auf Anton, einen Adligen, der an den „Königsspielen teilnimmt, um seine eigenen Ziele zu verfolgen. Genau wie Calla hat auch Anton eine schwierige Vergangenheit, somit allerdings auch eine vielschichtige Persönlichkeit, wodurch es dem Leser oftmals leichter fällt sich in die Figur hinein zu fühlen.

Durch die im Laufe des Romans wechselnden Erzählperspektiven hat man gleichzeitig einen umfassenden Einblick in alle Emotionen, Gedanken und Motivationen der Charaktere; allerdings fordert die komplexe Welt und das Ordnen aller Gedanken und Gefühle der Figuren eine gewisse Aufmerksamkeit und Geduld. Es kann eine Weile dauern, bis man alle Zusammenhänge versteht und richtig in die Welt von Calla und Anton eintaucht, aber wenn man es einmal geschafft hat, ist es als tauche man in eine Welt ein, aus der man nicht mehr aufwachen möchte.

Durch Chloe Gons detaillierte Beschreibungen der Orte, die im Laufe des Romans besucht werden, fühlt man sich oft als würde man live beim Geschehen dabei sein. Die im Roman benutzte Magie ist allgegenwärtig und obwohl sie beängstigend ist, ist die Art wie Seelen von Körper zu Körper springen gleichzeitig faszinierend.

Chloe Gong hat es geschafft eine düstere Welt zu erschaffen die durch die komplexen Handlungen und vielseitigen Charaktere fesselnd wirkt. Ich würde das Buch auf jeden Fall allen empfehlen, die eine Vorliebe für Fantasy haben und mit einer düsteren Atmosphäre aber auch einer Prise von Romantik umgehen können.

Immortal Longings

Calla Gong

Hobbit Presse Klett-Cotta